

Wählergemeinschaft Bürger Handeln

Informationen der WBH



GEMEINDERATSWAHL

15. MÄRZ 2020



- **Sachverstand**
- **Verantwortung**
- **Schwung**
- **Kreativität**
- **Nachhaltigkeit**
- **Zukunftsfähigkeit**

**Besuchen Sie uns an den Wahlinfo-
ständen, wir freuen uns auf Sie:**

- Sa., 29.02.2020:
Edeka Landauer/Siegelsdorf 8 – 19 h
Bäckerei Greller/Veitsbronn 7 – 12 h
- Sa., 07.03.2020:
Edeka Landauer/Siegelsdorf 9 – 16 h
Lotto Augustin/Siegelsdorf 8 – 12 h
- Fr., 13.03.2020:
Bäckerei Greller/Veitsbronn 7 – 12 h
Dorfplatz Veitsbronn 8 – 12 h
- Sa., 14.03.2020:
Edeka Landauer/Siegelsdorf 8 – 18 h
Bäckerei Berthold/Retzelfembach 7 – 9 h



www.wbh-veitsbronn.de



Bilanz der vergangenen Wahlperiode

Die Arbeit der vier Gemeinderatsmitglieder der WBH war in der vergangenen Wahlperiode geprägt durch eine meist konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern der anderen Fraktionen sowie dem Bürgermeister. Wenn jetzt im Wahlkampf der Eindruck erweckt wird, dass es nur eine der drei Fraktionen war, die „kraftvoll“ fast alles alleine gemacht hat, ist das falsch und irreführend. „Kraftvoll“ hat der gesamte Gemeinderat entschieden und nicht nur die eine Fraktion.

Weil keine Partei über eine absolute Mehrheit verfügte, wurde oft intensiv mit Sachargumenten um die richtige Entscheidung gerungen. Die Kompetenz aller trug zur Entscheidungsfindung bei. Das war gut so und wird auch hoffentlich so bleiben. Mehrheiten standen nicht von vorneherein fest, sondern mussten demokratisch gesucht und gefunden werden.

Das galt natürlich auch für die WBH. Dank sorgfältig vorbereiteter und gut begründeter Anträge konnten die WBH-Gemeinderäte in nahezu allen Fällen ihre Vorstellungen durchsetzen und haben damit viel dazu beigetragen, die Lebensqualität unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde hochzuhalten. Der 3. Bürgermeister und der Umweltbeauftragte, beide der WBH angehörend, steuerten oft Entscheidendes bei.

Aus Platzgründen hier nur einige Beispiele, was von der WBH auf den Weg gebracht bzw. von ihr mitgetragen wurde.

Bereiche Familie, Senioren, Jugend, Bildung, Verkehr und Gemeindeentwicklung

- Erstellung eines Verkehrsgutachtens für das gesamte Gemeindegebiet zur Reduzierung des Autoverkehrs, insbesondere des Durchgangsverkehrs. Dazu wurden für Siegersdorf viele konkrete Vorschläge gemacht.
- Verlagerung des Gewerbegebietes an einen besser geeigneten, ökologisch weniger sensiblen Standort.
- Der Bürgerbus, von der WBH seit 2008 gefordert, ist seit dem 5.7.2017 auf der Straße.
- Schaffung des Ehrenamtspreises
- Erstellung eines Leerstands- und Baulückenkatasters für die innerörtliche Planung.
- Erstellung des Naherholungskonzeptes
- Maßnahmen im Seniorenbereich: z.B. verbesserte Beratung durch eine Fachkraft, ...
- Maßnahmen im Bereich Kinder und Jugend: z.B. Unterstützung des Baus der neuen Kindertagesstätte in der Erlenstraße, ...
- Unterstützung eines Sozialfonds, Integrationsarbeit bei Flüchtlingen, ...
- Unterstützung von Feuerwehr, z.B. Kauf von zwei Fahrzeugen, Grundschule, örtlichen Vereinen, ...
- Förderung der kommunalen Partnerschaften mit Leukersdorf und Sovicille
- Reaktivierung und Erhalt der IGBB Raindorf



Bild links:
Der Bürgerbus:
Kind der WBH



Gewerbegebiet Bruckleite:
Arbeitsplätze am passenden Standort



Weihnachtsaktion für rumänische Kinder: Danke für Ihre Mithilfe!



Geschwindigkeitsmessgeräte: Mehr Sicherheit für alle

Bereiche Ökologie, Umweltschutz, Energie und Klima

Gerade in diesen Bereichen, die für unsere Kinder, Enkel und Urenkel überlebenswichtig sind, konnte dank der Sachkompetenz der WBH sehr viel erreicht werden. Einige Beispiele von vielen:

- Beschluss, dass bei allen Entscheidungen des Gemeinderates Aspekte des Klimaschutzes mit sehr hoher Priorität zu beachten sind.
- Erstellung eines Mähplans gemeindlicher Grünflächen sowie eines Heckenpflegeplans
- Monatliche Umweltinformationen durch die Umweltsseiten des Gemeindeblattes
- Aktion „Veitsbronn blüht und summt“: Insektenschutz
- Aktion „Sand statt Salz“: schützt Pflanzen, Kläranlage und Grundwasser und greift keine Tierpfoten an
- Unterstützung des Ausbaus Erneuerbarer Energien, z.B. der Freiflächen-PV-Anlage in Bernbach
- Eintreten für die Förderung von Elektromobilität
- Mitarbeit an der fraktionsübergreifenden Umstrukturierung des gemeindlichen Umweltfonds
- Unterstützung des FabLabs und des Repaircafés: High-tech und Ressourcenschonung
- Mitinitiator der „Bürgerinitiative gegen die HGÜ-Stromtrasse“
- Erstellung eines Solarpotenzialkatasters für Veitsbronn, welches auf den Landkreis ausgeweitet wurde
- Initiator und Federführung bei der landkreisweiten Aktion „Solaroffensive Landkreis Fürth“

Ausbau regenerativer Energien: Auch PV-Freiflächenanlagen, wie hier in Bernbach, sind ein wichtiger Pfeiler der Energiewende



Rettet die Insekten: Blühen lassen, später mähen



Veitsbronn blüht: Dank an das Ehepaar Helga und Rainer Ultsch für das zur Verfügung stellen ihres Ackers für Versuchszwecke.



Sand statt Salz: Ganz schön schwer, so ein Eimer Streusand! Aber umweltfreundlich!



Solaroffensive im Landkreis Fürth: Von der WBH initiiert, eine Solaranlage auf möglichst jedes Dach – wie seit Jahren schon auf dem Veitsbronner Pfarrhaus!





Wolf-Dieter Hauck

1
verheiratet,
2 erwachsene Kinder, 3 Enkelinnen,
Studiendirektor i.R., Gemeinderat, Fraktions-
sprecher WBH, Umweltbeauftragter der
Gemeinde
Mitgliedschaften: Bürgerbusverein (1. Vor-
sitzender), BN, BRK, Diakonieverein, FabLab,
Feuerwehr, Imkerverein, LBV, Obst- und Gar-
tenbauverein, Partnerschaftsverein Sovicille-
Veitsbronn, Siedlerbund, VdK, Abgeordneten-
watch, Campact, DGS, Deutsche Umwelthilfe
DHU, Greenpeace, SFV, VCD



Diana Bittner

2
verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Apothekerin,
Gemeinderätin
Mitgliedschaften:
Bürgerbusverein,
Freiwillige Feuerwehr Raindorf,
ASV Veitsbronn-Siegelsdorf,
Obst- und Gartenbauverein,
Rotes Kreuz



Wolfgang Menzl

3
ledig,
Beamter, Gemeinderat von 1996 – 2008
sowie ab 2014 dabei. Seit 2014 dritter
Bürgermeister der Gemeinde
Mitgliedschaften:
VdK, Deutsch-Italienischer Partnerschafts-
verein Sovicille-Veitsbronn, Diakonieverein,
Kath. Posaunenchor, Obst- und Garten-
bauverein, ASV Veitsbronn-Siegelsdorf,
Förderverein Zenngundorchester, Freiwillige
Feuerwehr Veitsbronn, Heimatverein



Jonathan Andre

4
ledig,
Student des Maschinenbaus (TH Nürnberg)
Mitgliedschaften:
ehrenamtlicher Mitarbeiter in der
kath. Kirche Heilig Geist,
Bund Naturschutz



Thomas Bergsch

5
verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Verwaltungsfachwirt
Mitgliedschaften:
Freundeskreis Wärmestube Fürth,
Greenpeace



Pia Hörner

6
ledig,
Studentin der Kulturgeographie
Mitgliedschaften:
Bund Naturschutz



Kai Wiesemann

7
ledig,
Student (Lehramt Gym. Biologie/Chemie),
Chemielaborant
Mitgliedschaften:
Bund Naturschutz (Gremium Orts- u.
Kreisgruppe), Beauftragter Kreisjugendring,
Helferkreis für Flüchtlinge u. Asylsuchende
Veitsbronn,
TSV Langenzenn, Schwimmabteilung:
Schwimmtrainer und im Führungsgremium



Siegmund Synak

8
verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Rentner,
1. Vorsitzender WBH-Veitsbronn
Mitgliedschaften:
Diakonieverein, Rotes Kreuz,
ehrenamtlicher Mitarbeiter der
evang. Kirche Veitsbronn,
Lobbycontrol, VdK, Foodwatch,
Bund Naturschutz



Gudrun Gruber

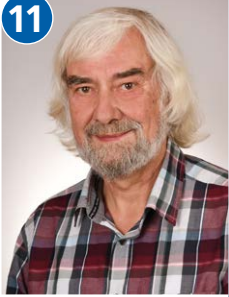
9
verwitwet,
2 erwachsene Kinder, 1 Enkelin,
Renterin
Mitgliedschaften:
ehrenamtliche Helferin bei der
Tafel Veitsbronn,
Bürgerbusfahrerin,
Schüler-Coach



Doris Grabau

10
ledig,
2 erwachsene Kinder, 2 Enkelkinder,
Ärztin, Dipl.-Sozialpädagogin,
Altenpflegerin
Mitgliedschaften:
Bund Naturschutz,
Greenpeace,
Ärzte ohne Grenzen,
Hospizverein NEA,
Johanniter

11



Wolfgang Siebert

verheiratet,
3 erwachsene Kinder, 2 Enkelkinder,
Rentner
Mitgliedschaften:
Diakonieverein,
Bund Naturschutz,
Umweltteam evang. Kirche Veitsbronn

12



Anja Steinlein

verheiratet,
2 Kinder,
Angestellte im Sanitätsfachhandel
Mitgliedschaften:
Diakonieverein,
Bund Naturschutz, ADFC, Campact,
Umweltinstitut München, ehrenamtl.
Mitarbeiterin in der evang.
Kirchengemeinde Veitsbronn,
Veitsbronner Fairtrade-Steuerungsgruppe

13



Sandra Synak

ledig,
Qualitätsmanagement
Mitgliedschaften:
PETA-Tierschutzorganisation

14



Ursula Stahl

verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Dipl.-Ing. (FH),
Selbstständig,
Energieberaterin
Mitgliedschaften:
Umweltteam der evang. Kirche Veitsbronn,
Energieberaternetz-Mittelfranken

15



Jürgen Kallmeier

verheiratet,
3 erwachsene Kinder,
selbstständiger Berater für Unternehmen
und Beschäftigte
Mitgliedschaften:
Bund Naturschutz,
Obst- und Gartenbauverein

16



Birgit Schandri

verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Diplomphysikerin (Univ.),
Hausfrau

17



Irma Wandratsch

verwitwet,
2 erwachsene Kinder, 3 Enkelkinder,
Hausfrau
Mitgliedschaften:
Deutscher Alpenverein,
Diakonieverein Veitsbronn,
Obst- und Gartenbauverein,
die Tafel, Bund Naturschutz,
Arbeitsgemeinschaft fränkische Volksmusik,
Gründungsmitglied VHS Veitsbronn,
Keep Frozen

18



Claudia Ortner-Kronau

verheiratet,
3 erwachsene Kinder,
Architektin
Mitgliedschaften:
Kath. Kirchenverwaltung
Heilig-Geist Veitsbronn,
VHS-Beirat,
ASV-Veitsbronn,
Umweltteam der evang. Kirche Veitsbronn

19



Herbert Weghorn

verheiratet,
2 erwachsene Kinder, 4 Enkelkinder,
Bauingenieur i. R.
Mitgliedschaften:
Bund Naturschutz,
ASV Veitsbronn-Siegelsdorf,
Obst- und Gartenbauverein

20



Peter Scharf

verheiratet,
2 erwachsene Kinder,
Dipl. Ingenieur (FH)
Mitgliedschaften:
erweiterter Kirchenvorstand der
evang. Kirche Veitsbronn,
Umweltbeauftragter der
evang. Kirche Veitsbronn,
Campact-Mitglied



Aufgaben für die kommende Wahlperiode

Es geht darum, unsere Gemeinde in der anstehenden Wahlperiode von 2020 bis 2026 für zukünftige Herausforderungen fit zu machen.

Auch wenn unsere Gemeinde mit ihrer hohen Lebensqualität in vielen Bereichen besser da steht als vergleichbare Orte, gilt es einiges zu optimieren, das heißt, sie noch besser, bürgerfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten.

Die zukünftigen Gemeinderäte der WBH werden alles tun, um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen.

Schwerpunkte, die aus der Sicht der WBH angegangen werden müssen:

• Schwerpunkt Verkehrsreduzierung:

Sobald das Verkehrsgutachten vorliegt, rasche Umsetzung mit dem Ziel, den Autoverkehr mit geeigneten Maßnahmen einzudämmen. Neben dem von der WBH beantragten Gutachten, das v.a. auf die Reduzierung des Durchgangsverkehrs zielt, sind wir aber auch persönlich gefordert unser Mobilitätsverhalten zu überdenken. Weg vom Auto hin zu mehr Bewegung, wenn es die Gesundheit zulässt. Dazu brauchen wir mehr und vor allem sichere Rad- und Gehwege.

• Schwerpunkt Finanzen und Gewerbe:

Die Gemeinde steht finanziell gut da und kann auch weiterhin investieren. Das neue Gewerbegebiet „Bruckleite“ östlich der Seukendorfer Straße hat Arbeitsplätze geschaffen und bringt Steuereinnahmen. Diese sind jedoch im Vergleich zur Einkommenssteuer weit geringer.

Da unsere Gemeinde für ein übermäßiges Wachstum nicht geeignet ist, wird die WBH in der kommenden Wahlperiode einer Neuausweisung oder Erweiterung eines Gewerbegebietes nicht zustimmen.

• Schwerpunkt Wohnen:

Gemäß der Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik stehen sich in unserer Gemeinde der Woh-



Zu viel Autoverkehr in der Gemeinde: deswegen Verkehrsgutachten und Maßnahmen zur Reduzierung!



Gewerbegebiete sind notwendig, dürfen aber nicht überhand nehmen.

nungsbestand und der Bedarf gegensätzlich gegenüber. Es gibt viele große Wohnungen, zumeist in Einfamilienhäusern. Junge wie alte Menschen sind gezwungen abzuwandern, da kein passender Wohnraum zur Verfügung steht.

Gerade für Senioren werden dringend kleinere, barrierefreie Wohnungen benötigt. Zudem gibt es zu wenig günstigen Wohnraum. Hier müsste nach Ansicht der WBH die Gemeinde verstärkt tätig werden.

- **Sozialen Wohnungsbau ausweiten:** Wohnen ist ein Grundrecht – und muss bezahlbar sein!
- **Nachverdichtung:** sie hat für die WBH oberste Priorität, ist aber ohne die Zustimmung der Eigentümer nicht möglich.
- **Leerstand:** leer stehende ehemals landwirtschaftliche Anwesen könnten durch die Gemeinde aufgekauft und neu strukturiert werden. Voraussetzung ist auch hier wieder die Zustimmung der Eigentümer.
- **Änderung bestehender Bebauungspläne:** eine

2020 bis 2026: Was wir erreichen wollen

Maßnahme mit schnelleren positiven Auswirkungen wäre die Änderung bestehender Bebauungspläne, um z.B. durch ein zusätzliches Geschoss neuen Wohnraum bei bestehenden Häusern zu schaffen – ganz ohne weiteren Flächenverbrauch.

- **Stellplatzsatzung:** auf das Flächen sparen setzt auch eine von der WBH angedachte Änderung der erst kürzlich verabschiedeten Stellplatzsatzung. Aufgrund eines zu erwartenden geänderten Mobilitätsverhaltens in den nächsten Jahren (man kauft kein Auto mehr, sondern Mobilität – Stichworte Carsharing und autonomes Fahren) könnte die Anzahl der vorgegeben Stellplätze reduziert und somit kostbare Fläche im Ort eingespart werden.
- **Alternativen:** sollten die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht greifen, könnte Wohnraum auf bereits ausgewiesenen Wohnbauflächen oder mit Hilfe von Ortsabrundungen geschaffen werden.

Einige weitere Beispiele in Stichpunkten:

- **Umweltamt aufbauen:** die Umweltprobleme, allen voran die Klimakrise, werden sich weiter verschärfen. Ein mit einer kompetenten, hauptamtlichen Fachkraft besetztes Umweltamt könnte mit dem Umweltbeauftragten des Gemeinderates zusammen Konzepte für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung v.a. im Klima- und Energiebereich ausarbeiten und umsetzen, damit die zu erwartenden ökonomischen und ökologischen Schäden der Klimakrise nicht endlos groß werden.
- **Elektromobilität fördern:** jedes E-Auto verringert die Abgas- und Lärmemissionen. Die WBH will mehr Ladesäulen für Elektroautos und E-Fahrräder. Eine Mehrheit im Gemeinderat wollte nur eine einzige! Das muss vom neuen Gemeinderat schnellstens geändert werden!
- **Bau eines familiengeführten Hotels:** aus Sicht der WBH besteht dieser Bedarf, weil unsere Gemeinde verkehrsgünstig in der Metropolregion Nürnberg liegt. Die Messe in Nürnberg z.B. ist mit Zug und U-Bahn in kurzer Zeit erreichbar und auch die Nachfrage im Ort selbst dürfte relativ hoch sein.
- **Schaffung eines Bauernmarktes** zum Verkauf von Obst und Gemüse aus der Region an einem Tag in der Woche. An einem Gemeinschaftsstand können zudem weitere, lokal produzierte Produkte angeboten werden, wie z.B. Honig.
- **Mehr-Generationen-Treff** für Jung und Alt mit einem angeschlossenen
- **Bürgercafé** für Sozialkontakte, zum Erzählen, Erfahrungsaustausch, gegenseitigem Lernen...

- **Zügige Schaffung von Vereinsräumen** in einer gemeindlichen Liegenschaft.
- **Betreuung von Senioren** weiter ausbauen, denn sie haben es durch ihre Lebensleistung verdient.
- **Grundschule** bestmöglich digital ausstatten, um die Schüler für das digitale Zeitalter fit zu machen.
- **Naherholungskonzept** zügig umsetzen: die Pläne liegen bereits vor.
- **Umweltfonds:** der gemeindliche Umweltfonds, der gerade in der Überarbeitung ist und mit mehr Geld ausgestattet werden wird, kann viele Projekte besser und effektiver unterstützen.
- **Solarenergie fördern:** Solarthermie und/oder Photovoltaik gehören auf jedes Hausdach, denn die Sonne schickt uns keine Rechnung. Jede solar erzeugte kWh Strom oder Wärme entlastet Umwelt und Klima!
- Das **Solarpotenzialkataster** für Veitsbronn und den gesamten Landkreis Fürth wird ab Anfang/Mitte Mai 2020 online im Internet verfügbar sein. Die WBH hofft auf viele neue Solaranlagen, welche Ökonomie und Ökologie perfekt zusammenführt. Eine phantastische Win-win-Situation für Mensch und Klima!



Stand des kleinen Bauernmarktes in Burgfarrnbach

Liebe Wählerinnen und Wähler,

dies ist unser letztes Flugblatt für die Gemeinderatswahl am Sonntag, den 15. März 2020, weil wir aus Gründen der Ressourcenschonung die Papierflut nicht unnötig weiter anwachsen lassen wollen. Unsere Informationen bekommen Sie auch im Internet oder an unseren Wahlständen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns wählen und uns dadurch unterstützen, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen!



Wählergemeinschaft Bürger Handeln



Wir laden ein!

Die „NouWell Cousines“ kommen am 06.03.2020 nach Veitsbronn!

Nach sehr erfolgreichen Veitsbronner Konzerten mit den „Wellbrüdern aus'm Biermoos“ und den „Wellküren“, möchte die WBH die musikalische Kulturreihe der Well-Familie mit ihrem hochkarätigen Nachwuchs fortsetzen. Was die Well-Cousinen Maria und Maresa, Cousin Matthias und ihr Kompagnon Alexander Maschke fabrizieren, ist nicht die „Haute Cuisine“ des Gaumens sondern der Musik. Das spritzige Crossover von Volksmusik, über freche Lieder, bis hin zu klassischen Stücken bieten diese jungen Künstler mit dem Namen „NouWell Cousines“, die zu 3/4 dem Suppentopf der Familie Well entsprungen sind, dem Zuhörer alles, was er sich von einem musikalisch hochwertigen Menü erhoffen kann.

Für kulinarisch hochwertige Brezen 😊 und Getränke sorgt die WBH ab Einlass um 18:30 Uhr.

„NouWell Cousines“ Freitag, 6. März 2020 Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr Zenngrundhalle Veitsbronn

Karten gibt es zu 20 € in der Linden-Apotheke in Siegelndorf
und in der Linden-Apotheke in Obermichelbach (Rewe-Markt).



– klimaneutral gedruckt –